Bürger-Schützen-Zeitung

Ausgabe 2019

Aus Anlass des Bürger-Schützen-Festes in Wesel
vom 29. August bis 01. September
und am 07. September 2019

42. Jahrgang

Herausgegeben vom Vorstand des
Bürger-Schüzen-Vereins zu Wesel e.V.

VEREINS-NEWS
Die Kompanien haben gewählt.
Die neuen Vorstände
auf den Seiten 4 bis 6

HISTORIE
„Loot rolle“ hat die 100 fest im Blick
Bericht auf Seite 17

REISE
DUS – MAN -– DUS
Was dahinter steckt?
Lesen Sie auf den Seiten 20/21

1… 2… 3… VERÄNDERUNGEN IM BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREIN ZU WESEL E.V.

Veränderung 1:

Ehem. Beisitzer Ingo Egerland

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung hat sich **Beisitzer Ingo Egerlandt** nicht mehr zur Wahl gestellt. 12 Jahre hat Ingo das Amt des Beisitzers ausgeübt. In dieser Zeit hat er u. a. die Protokolle von Vorstands- und Beiratsitzungen sowie Jahreshauptversammlungen geführt, Jahresberichte verfasst sowie als Archivar fungiert. Für die geleistete Arbeit gilt ihm der Dank des gesamten Vereins.

Beisitzer Thorsten Grüttgen

Als **neuer Beisitzer** wurde dafür **Thorsten Grüttgen** aus der 1. Kompanie gewählt. Thorsten Grüttgen ist sicherlich den meisten Mitgliedern ein Begriff. Als Mitglied des Bataillonsstabs war er in der Vergangenheit eine verlässliche Größe. Auch hat er den Thronordnungsoffizier bei seiner Arbeit unterstützt. Wenn es galt am Schießstand anzupacken, war Thorsten stets in erster Reihe dabei. Viele Mitglieder warten schon ganz gespannt darauf, Thorsten im Frack zu bewundern.

Nach 15 Jahren als **Offizier vom Thronordnungsdienst** hat **Wolfgang Schneider** nach dem Schützenfest 2018 ebenfalls sein Amt zurückgegeben. Auch Wolfgang Schneider gilt der Dank des gesamten Vereins für 15 Jahre Thronordnungsdienst. Ob Thronbesprechungen vor dem Schützenfest, Organisation und unterstützender Rat für die Thronpaare im Vorfeld des Festes, oder auch die Vorbereitung und der Ablauf der Inthronisation, und nicht zuletzt die Unterstützung des Dreigestirns, gehörten zu seinen Aufgaben, die er stets sorgfältig und gewissenhaft ausführte. Zu seinem **Nachfolger** wurde durch den Vizepräsidenten Jürgen van der Kuil der Sergeant **Andreas Heirich** aus der 3. Kompanie bestimmt. Andreas Heirich hat bereits seit Jahren Wolfgang Schneider bei der Arbeit unterstützt und ist daher bestens vorbereitet. Sein Wohnort Schortens im hohen Norden ist für ihn kein Hinderungsgrund sämtliche Veranstaltungen des Vereins wahrzunehmen.

Wolfgang Schneider

Andreas Heirich

Veränderung 2:

Die **Weseler Oktoberfest GbR** bestand bisher aus dem **Bürgerschützenverein Vor'm Brüner Tor, dem Schützenverein Lackhausen** und dem **Schützenverein Feldmark Vor'm Clever Tor.** Der Schützenverein Lackhausen ist zum 31.12.2018 aus der GbR ausgeschieden. Die verbleibenden beiden Schützenvereine sind an uns herangetreten, ob wir nicht die Stelle der ausgeschiedenen Lackhausener einnehmen möchten. Nachdem sich der Vorstand Hintergrundinformationen eingeholt und das Für und Wider abgewogen hat, wurde bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Antrag gestellt, dass sich der **Bürgerschützenverein Wesel** an der Oktoberfest GbR beteiligen darf. Es wurde durch die Jahreshauptversammlung ein deutliches Votum für die Teilnahme beim Weseler Oktoberfest gegeben. Derzeit laufen die Vorbereitungen für das diesjährige Oktoberfest

auf Hochtouren. Am Freitag, den 27.09. findet die Oktoberfest Party Night statt. Am Samstag, den 28.09. steigt das klassische Weseler Oktoberfest. Am Sonntag, den 29.09. kann man das Wochenende mit einem zünftigen Wies'n Brunch ausklingen lassen. Es wird bestimmt ein zünftiges Fest; der Zeitpunkt drei Wochen nach unserer Nachfeier ist sicherlich geeignet, wieder in den Feiermodus überzugehen.

Veränderung 3:

Die wohl größte Veränderung, die den Vorstand und sicher auch viele Mitglieder momentan und garantiert auch in den nächsten Jahren in Atem hält, ist **die weitere Entwicklung um die Niederrheinhalle.** Der Vorstand des Bürgerschützenvereins ist mit dem Verwaltungsvorstand und den zuständigen Stellen bei der Stadt Wesel dazu im Gespräch.
Zu den Hintergründen zitieren wir auszugsweise aus der Beschlussvorlage der Stadtverwaltung für den Ausschuss für Gebäudeservice. „Der Fortbestand der Niederrheinhalle ist mindestens bis zum Ende des Jahres 2021 gesichert. Um diese Zeitphase sinnvoll für die Abklärung alternativer Möglichkeiten zu nutzen, beauftragt der Ausschuss für Gebäudeservice die Verwaltung, zusammen mit dem Bürger-Schützen-Verein zu Wesel einen Investor für den Neubau und Betrieb einer Versammlungsstätte mit Hotel auf dem Grundstück der Niederrheinhalle zu suchen. Hierzu soll ein Büro mit der Durchführung eines strukturierten Prozesses, zum Beispiel eines modifizierten Interessenbekundungsverfahrens mit vorgeschaltetem Teilnahmewettbewerb, beauftragt werden."

Allgemeine Erläuterungen
Am 23.10.1955 erfolgte die Grundsteinlegung für die Niederrheinhalle. Sie sollte an der Stelle errichtet werden, wo das zehn Jahre zuvor zerstörte alte Schützenhaus „An de Tent" gestanden hatte. Das nicht nur ein Schützenhaus, sondern eine Mehrzweckhalle gebaut wurde, ist der Kooperation des Bürger-Schützen-Vereins und der Stadt Wesel zu verdanken. Es wurde seinerzeit nach langwierigen Verhandlungen die Kompromisslösung Niederrheinhalle gefunden, die sowohl Sport- und anderen Veranstaltungen als auch als Ausflugs- und Erholungsstätte dienen sollte. Am 22.11.1961 haben die Stadt Wesel als Erbpachtnehmerin und der Bürger-Schützen-Verein als Erbpachtgeber einen Erbpachtvertrag über 99 Jahre geschlossen. In den 1990er Jahren erfolgte eine Grundsanierung und es wurde 1992 ein legendäres Zeltschützenfest gefeiert. Die Niederrheinhalle müsste in den nächsten Jahren komplett saniert werden. Hierzu wurden DEKRA-Gutachten angefertigt.

SCHÜTZENFEST 2019

BÜRGERSCHÜTZENVEREIN WESEL „VOR'M BRÜNER TOR" 1922 e.V.

BÜRGER-SCHÜTZEN-VEREIN ZU WESEL e.V.

DONNERSTAG, 29. AUGUST

18:30 Uhr Eintreffen aller Einheiten am Berliner Tor
19:30 Uhr Marsch zum Großen Markt
20:00 Uhr Großer Zapfenstreich mit Auszeichnung der Bataillonspreisträger und anschließendem gemütlichen Beisammensein auf dem Großen Markt

FREITAG, 30. AUGUST

14:30 Uhr Antreten der Bataillone vor dem Ehrenmal
Totenehrung im Schützengarten
15:00 Uhr Marsch auf die Paradewiese
Ehrung der Preisträger und Jubilare
16:00 Uhr Beginn des Vogelschießens
20:00 Uhr **Pils'n Buam**
zünftige, junge Blasmusik

SAMSTAG, 31. AUGUST

10:00 Uhr Frühschoppen der Schützen und Reiter
15:15 Uhr Antreten der Bataillone auf der Paradewiese
15:30 Uhr Schießen um die Königswürde
16:00 Uhr Platzkonzert Isselburger Blasorchester
20:00 Uhr Feierliche Inthronisation des Königspaares
Huldigung durch den Projektchor.
21:00 Uhr The Daylights

SONNTAG, 01. SEPTEMBER

13:45 Uhr Antreten der Bataillone und des berittenen Reiterzuges auf dem Großen Markt
Festzug durch die Stadt
14:00 Uhr Kinderfest in der Niederrheinhalle
14:45 Uhr Parade an der Niederrheinhalle
17:30 Uhr Inthronisation des Kinderkönigspaares

SAMSTAG, 07. SEPTEMBER

15:00 Uhr Besuch des Königspaares mit Gefolge im Altenheim am Willibrordiplatz
16:00 Uhr Empfang des Königspaares durch die Bürgermeisterin im Rathaus
Platzkonzert auf dem Kornmarkt
Festzug der Bataillone und des berittenen Reiterzuges durch die Stadt
18:15 Uhr Parade an der Niederrheinhalle
20:00 Uhr CITY SOUND
www.city-sound-band.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
Sie alle sind herzlich eingeladen um mit uns das Schützenfest zu feiern.

Musik

Blasmusik Lackhausen ✱ Isselburger Blasorchester ✱ Spielmannszug Obrighoven ✱ Spielmannszug Wesel-Lackhausen ✱ Tambourcorps Wesel vor'm Clever Tor ✱ Tambourcorps Büderich

Nach derzeitigem Kenntnisstand sind folgende Maßnahmen erforderlich:

- Sanierung Hallendach und Tragwerkskonstruktion
- Sanierung der Nebendächer
- Sanierung der Außenfassade
- Sanierung Fenster-/Türanlagen
- Sanierung der Heizungsanlage inkl. der Warmwasseraufbereitung
- Einbau einer Deckenstrahlheizung inkl. Erneuerung der Regelungstechnik
- Sanierung des Schwingbodens
- Überarbeitung von Bodenbelägen und Parkett
- Sanierung Sanitäranlagen
- Modernisierung der Bühnentechnik
- Sanierung der gesamten Beleuchtungsanlage

Die Stadt Wesel hat für die Durchführung sämtlicher Arbeiten Sanierungskosten in Höhe von ca. 16,5 Mio Euro grob geschätzt. Diese Summe ist für den Haushalt der Stadt Wesel nach Verwaltungsauffassung nicht darstellbar, zumal selbst wenn es dazu käme, zwar der Zustand des Gebäudes verbessert, die Halle aber nicht dem heutigen Standard hinsichtlich Optik, Raumaufteilung und Veranstaltungstechnik entspräche. Von energetischen Gesichtspunkten ganz zu schweigen.

Der Vorstand wird die Entwicklung sehr genau betrachten und natürlich die Vereinsinteressen dabei berücksichtigen. Zum jetzigen Zeitpunkt verbietet sich jedoch eine weitere Kommentierung, da zuerst einmal die Meinungsbildung abgeschlossen werden muss und zudem der Austausch mit den Verantwortlichen bei der Stadt Wesel rege und von gegenseitigem Respekt geprägt ist.

Ferdi Breuer, Präsident

DIE NEUEN VORSTÄNDE STELLEN SICH VOR

Vorstand der 1. Kompanie v. links:

Kompaniefeldwebel
Stephan Angenendt

Leutnant
Conny Reinhard jun.

Hauptmann
Jörg Ulland

1. Leutnant
Markus Höfler

Fahnenoberleutnant
Friedhelm Kemper

Oberrechnungsrat
Lars Grüttgen

CITROËN PEUGEOT ŠKODA RENAULT DACIA
MAIBOM Gruppe
www.maibom-gruppe.de
Wesel • Dinslaken • Geldern • Bedburg-Hau

DIE NEUEN VORSTÄNDE STELLEN SICH VOR

Vorstand der 2. Kompanie v. links:
Rechnungsrat
Stefan Möllenbeck
Fahnen-Oberleutnant
Friedhelm Schmidt
Oberleutnant
Thomas Knospe
Hauptmann
Bernd Boßmann
Leutnant
Egisthe Launois
Kompaniefeldwebel
Neil Henly
(nicht auf dem Foto: Schriftführer Peter Ziegler)

Vorstand der 3. Kompanie v. links:
2. Zahlmeister
Lars Reinhard
1. Zahlmeister
Thomas Stricker
1. Leutnant
Axel van der Kuil
Hauptmann
Rainer Hochstrat
2. Leutnant
Tobias Borgmann
Oberfähnrich
Hans van der Kuil
Kompaniefeldwebel
Joachim Urbanek

DIE NEUEN VORSTÄNDE STELLEN SICH VOR

Vorstand der 4. Kompanie v. links:
Vizefeldwebel
Markus Schmitz (Spießchen)
Oberzahlmeister
Thomas Dubberke
Oberleutnant
Jürgen Mäteling
Hauptmann
Günter Kempkes
Oberleutnant
Markus Schöneberg
Oberleutnant
Tim Egerlandt
(nicht auf dem Foto:
Der Spieß, Feldwebel Jörg Egerlandt sowie der Zahlmeister Boris Schimmelpfennig)

Vorstand des Reiterzuges v. links:
Fähnrich
Philippe Tenhaeff
Vizewachtmeister
Marc Rottbeck
Wachtmeister
Christopher Nitsch
Rittmeister
Dirk Junkermann
Zahlmeister
Jan Kerski
Unterzahlmeister
Ralf Ast
Oberleutnant
Jan Pannenbecker
Leutnant
Martin Schmülling

Wohnungsbaugenossenschaft Wesel eG
Gantesweilerstraße 17, 46483 Wesel
Tel.-Nr.: 0281-33998-30
www.wohnbau-wesel.de

Fachmännische Beratung und Informationen über barrierefreies Wohnen in den Mietwohnungen u. a. der **Neubau-Wohnanlagen Andreas-Vesalius-Straße / Kraftstraße** und **Kreuzstraße** in Wesel.

Sichern Sie sich Ihre Wunschwohnung in attraktiver Lage mit überdurchschnittlichem Komfort!

Bürger-Schützen-Verein „Vor'm Brüner Tor"
Bürger-Schützen-Verein zu Wesel e.V.

kinderausschuss@bsv-wesel.de

Kinder Schützenfest 2019

Sonntag, 25. August 2019

ab 11.00 Uhr

- Beginn des Kinderkönigsschießens und der Vogelpreise für 10 - 15 Jährige
- Lasergewehrschießen für alle Kinder
- Spiel und Spaß für alle
- selbstgemachte, frische Waffeln

Sonntag, 01. September 2019

Ab 14.00 Uhr Spiel und Spaß in und um die Niederrheinhalle nach der Parade um ca. 15.30 Uhr geht's weiter.
Um 17.30 Uhr feierliche Inthronisation des Kinderkönigpaares

König Königin

Mit freundlicher Unterstützung von axt. optik + akustik

SCHIESSORDNUNG

Wenn Du zwischen 10 und 15 Jahre alt bist, darfst Du auf die Vogelpreise mitschießen.

Kinderschützenkönig
kannst Du werden, wenn:

- Du ein Junge zwischen 10 und 15 Jahre alt bist.
- Deine Eltern im Bürgerschützenverein sind.
- Du noch nicht Kinderschützenkönig gewesen bist.
- Du das letzte Stück vom Vogel herunterschießt.
- Du Schützenfestsonntag und Nachfeier anwesend bist.

Kinderschützenkönigin
kannst Du werden, wenn:

- Du ein Mädchen zwischen 10 und 15 Jahre alt bist.
- Du noch nicht Kinderschützenkönigin warst.
- Du vom Kinderschützenkönig ausgewählt wirst.
- Du Schützenfestsonntag und Nachfeier anwesend bist

Das Haus der Festlichkeiten und Veranstaltungen

Die maßgeschneiderte Lösung für Ihr Event. Egal ob Abendshow, Messe, Firmenjubiläum, Betriebsfest, Familienfeier oder der große Partykracher, wir geben Ihnen Raum für 2 bis 2.000 Personen.

An de Tent 1
46485 Wesel
Tel.: +49 281 / 51 14 5
Fax: +49 281 / 89 88 4
eMail: info@niederrheinhalle.de

KINDERKÖNIGSPAAR 2018

Herzlichen Dank für eine tolle Amtszeit an
Königin **Lara Sodenkamp** und
König **Maximilian Beykirch**

PREISTRÄGER 2018

1. Preis Kopf
Simon Beykirch

2. Preis rechter Flügel
Simon Beykirch

3. Preis linker Flügel
Judith Reinhard

4. Preis Zepter
Judith Reinhard

5. Preis Reichsapfel
Judith Reinhard

JUBILARE 2019

10 Jahre Kinderkönigspaar
Lena Bongartz und Sebastian Becherer

15 Jahre Kinderkönigspaar
Kerstin Holtkamp u. Matthias Hochstrat

20 Jahre Kinderkönigspaar
Stefanie Dörken und Gerrit Gilhaus

25 Jahre Kinderkönigspaar
Stefanie Lang und Timo Reinhard

5. PARLAMENTARISCHER ABEND SCHÜTZENBRAUCHTUM NRW

Der Präsident des Landtages Nordrhein-Westfalen lädt für Dienstag, den 09.10.2018 alle Schützenvereine zu einem Brauchtumsabend in den Landtag ein.
Mit dem Parlamentarischen Abend zum Schützenbrauchtum in NRW präsentiert und ehrt der Landtag schon seit Jahren die Tradition und das Brauchtum des Schützenwesens. Anlässlich dieses Abends begrüßte die Landtagsabgeordnete **Charlotte Quik** mit unserem **Vize Jürgen van der Kuil** und dem **Ehrenvize Hans-Georg Gerlach** zwei Mitglieder unseres Vereins. Beide erlebten gemeinsam mit hunderten Schützen aus allen Teilen NRWs einen gelungenen Abend im Landesparlament mit Gesprächen, Fackelzug und Zapfenstreich.

Anne Gerlach

UNSER VIZE WIRD 60!

Unser **Vize Jürgen van der Kuil** wurde 60 Jahre jung.
Am 07.10.2018 um Mitternacht gratulierten ihm als erste die eingeladenen Königinnen und der Ehrenvize.

Im Gedenken an unsere Verstorbenen 2018 / 2019

Unteroffizier
Peter Maaß

Kurt Küppers

Feldwebel
Alfred Heuken

Änne Fenneken

Unteroffizier
Friedhelm Pollmann

Herbert „Hörby“ Hofacker

Alles verändert sich, aber dahinter ruht ein Ewiges.

(Goethe)

Barrique®
The famous Art of Spirit

Ihr Fachhandel vor Ort für hochwertige Weine, Spirituosen und Feinkost.

Termine für Weinproben und Verkostungen finden Sie in meinem Geschäft oder im Internet unter:
www.wesel.barrique.de

Darüber hinaus biete ich auch eine Vielzahl ausgefallener Präsente für jeden Geschmack, gerne für Sie liebevoll verpackt, auf Wunsch auch mit entsprechendem Versand- bzw. Lieferservice.

Barrique Wesel
Inh. Wolfdietrich Degler
Hohe Straße 10
46483 Wesel
Tel.: (0281) 206918-40

Öffnungszeiten:
Montag - Freitag
09.00 Uhr - 19.00 Uhr
Samstag
09.00 Uhr - 16.00 Uhr

DER DOPPELTE VATERTAG

Dieses Jahr sollte unser Vatertag nicht so stattfinden wie gewohnt.
Aufgrund des **Jubiläums der Fusternberger Jungschützen,** wurden wir am Vatertag zum Jungschützenfest der Weseler Jungschützenzüge eingeladen, welches im Rahmen ihres Schützenfestes stattfinden sollte.
Da wir aber trotzdem eine eigene „Vatertagstour“ machen wollten, trafen wir uns am Mittwochabend vor Vatertag am Bürgerschützenhaus. Dort charterten wir einen Planwagen, um uns Wesel bei einer gemütlichen Tour und einem kalten Bier noch einmal zu Gemüte zu führen. Unser Planwagenfahrer selber hatte dabei so viel Spaß, dass sein Lieblingsziel Hauptstraßen und genervte Autofahrer waren.
Nach der Rückkehr zum Bürgerschützenhaus ließen wir den Tag bei Karstens bestem Grillbuffet in kameradschaftlicher Atmosphäre ausklingen.
Am nächsten Morgen – einige vom Vortag leicht gezeichnet – begaben wir uns zu unseren Nachbarn, um mit ihnen den eigentlichen Vatertag zu feiern.
So viel vorab: Wir haben ausgiebig gefeiert, aber dazu später mehr.
Anfänglich war die Devise „Erstmal ankommen und gemütlich die ersten Biere genießen.“
Nach einem anschließend recht kurzen Marsch durch die Gemarkung, begann das Vogelschießen, welches einer der Hauptbestandteile des Jungschützenfestes ist.
Die Preise fielen und fielen, nur leider immer einen Schuss vor oder nach uns.
Doch unsere Geduld sollte sich auszahlen… Ruben Luca Engel nahm das Gewehr in den Anschlag, er schoss, und allen Jungschützenzügen stockte der Atem.
Der Rumpf machte einen gewaltigen Satz nach vorne, doch blieb zu unserem Entsetzen hängen!

Dann wurde es in unseren Reihen hektisch: „Wer ist der nächste Schütze? Wem haben wir den König aufgelegt?“ Doch es war uns bestimmt auch den nächsten Schuss auf den Rumpf abzugeben.
Lars Segger stellte sich ans Gewehr, schoss, und holte das letzte Stück Holz herunter.
Der Schießstand war nun übersät mit uns und die Party sollte noch bis in die späten Abendstunden gehen.
Wir sind Jungschützenkönig!
Hoch lebe Lars Segger, Jungschützenkönig 2019.

Markus Verweyen
- Vergnügungsminister -

DACHTECHNIK
ZIMMEREI
SCHMETTER e.k.
Inh. Thomas Lösing
- Energieberatung im Handwerk
- Bedachung
- Zimmerei
- Bauklempnerei
- Schiefer- und Ziegelarbeiten
- Fotovoltaik- und Solaranlagen
- Fassadenbau
- Isolierung
- Thermografie
- Gerüstbau

rund ums Dach

Tel. 0 28 02 / 76 54 · Fax 76 56
46519 Alpen · Weseler Straße 92

Impressionen 2018

mehr eindrucksvolle Bilder vom Schützenfest 2018 finden Sie auf www.bsv-wesel.de

ROTTBECK
IMMOBILIEN

Häuser · Wohnungen · Grundstücke · Anlageobjekte · Immobilienbewertung

Kontaktieren Sie uns: 0281 972810 www.rottbeck-immobilien.de

Impressionen 2018

mehr eindrucksvolle Bilder vom Schützenfest 2018 finden Sie auf www.bsv-wesel.de

Tannen APOTHEKE

Feldstraße 9
46485 Wesel
Tel.: 0281/50257

Löwen Apotheke
seit 1650 am Großen Markt

Apotheker
Sören Schmidt

Großer Markt 3
46483 Wesel
Tel.: 0281/22533

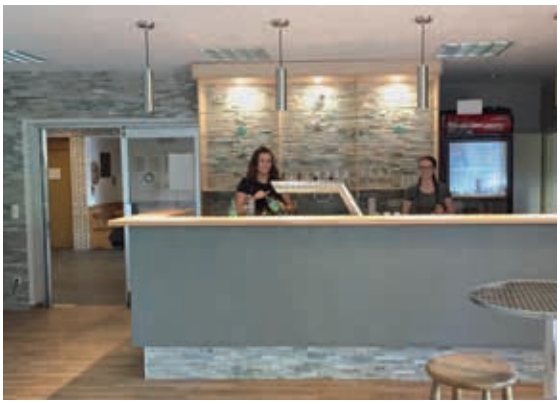
DIE MÜNZE AN DER KÖNIGSKETTE 2019

Die Geschichte zur diesjährigen Münze an der Königskette ist durchaus außergewöhnlich. **Helmut van Dreumel** (König des Jahres 1958) hatte die Münze 2008 gekauft, um diese anlässlich seines 50-jährigen Königsjubiläums zu stiften. Jedoch kam er bedingt durch eine Erkrankung, von der er sich nicht mehr erholen konnte, nicht mehr dazu, die Münze zu übergeben. Beim Ausräumen des Hauses fiel die Münze mit einem handschriftlichen Vermerk seinem Sohn, unserem Mitglied **Dirk van Dreumel** in die Hände. Dieser hat mit **11-jähriger Verzögerung** natürlich den Wunsch seines Vaters gerne erfüllt und die Münze gestiftet. Dafür gilt Vater und Sohn unser herzlicher Dank.

Die Münze ist am 10. Juli 2008 als 10-Euro-Münze zum 125. Geburtstag von **Frank Kafka** erschienen.
Die Bildseite ist in zwei ungleiche Hälften geteilt, wobei die größere rechts ein Portrait Kafkas zeigt, das im Text eingeflochten zu sein scheint. Plastisch besonders reizvoll ist, dass das Gesicht links aus dem Text hervortritt, während es rechts darin eintaucht. Die kleinere linke Hälfte zeigt den Veitsdom als Verweis auf Prag als Schauplatz in Kafkas Werken, sowie als Andeutung des historisch-kulturellen Hintergrundes seiner Lebensgeschichte. Die Wertseite ist ebenfalls senkrecht in zwei ungleiche Flächen aufgeteilt. Rechts ist ein Adler in lebendiger Form, der Schriftzug: „BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND 10 EURO 2008“ abgebildet. Auf der linken Seite sind die 12 Europasterne zu sehen. Als Randschrift ist mit „EIN KÄFIG GING EINEN VOGEL SUCHEN“ lt. amtlicher Begründung eine Anspielung auf die tschechische Bedeutung von Kafkas Namen (Kavka = Dohle)
Die Münze ist aus 925/1000 Silber, 18 Gramm schwer und 32,5 mm groß.

borgmann
Sanitär · Heizung · Klima
Telefon 0281 / 20 68 30 - 0
borgmann-wesel.de
Borgmann Haustechnik GmbH
Fritz-Haber-Str. 9
46485 Wesel

THEKENUMBAU MIT UNSEREN AMAZONEN UND KAMERADEN



Nachdem mit unseren Wirten jahrelang um eine neue Theke gerungen wurde, betrug das Zeitfenster für die geplante Renovierung nur ganze 12 Tage. Die Planung begann schon im Jahre 2018 mit unserem Wirt. Es wurden seine Erwartungen und Wünsche (z .B. eine indirekt beleuchtet Fußstütze, Handtaschenhaken für die Damen), aber auch das technisch Machbare erörtert und so manche Theke begutachtet. Schon im November konnte eine Kühleinheit gekauft werden und somit begann die Detailplanung. Amazonen der zweiten und vierten Kompanie konnten als Gestaltungsbeirat gewonnen werden und verblüfften uns mit so mancher Idee.

Hier nun einige Eintragungen aus dem Bautagebuch:

Am 7. April 2019 fiel der Startschuss. Das durch jahrelanges Handballtraining gestärkte Team der 4. Kompanie übernahm das Entkernen des Thekenbereichs sowie das Schreddern der Theke. Nicht nur ihr Hauptmann, auch die Kameraden des Jungschützenzuges staunten nicht schlecht, wie die sportlichen Alt-Herren den Vorschlaghammer schwangen.

Bei dem anschließenden Neuaufbau des Thekenraumes wurden unter anderem geschätzte hundert Meter Schlitze gestemmt, dutzende Schalter- und Steckdosen gesetzt und alle möglichen Arten von Kabel verlegt, wobei dem ausführenden Elektriker so manches mal der letzte Zopf zu Berge stand.

Um die Unterkonstruktion der neuen Akustikdecke auszurichten, die gelöcherten Rigipsplatten einzubauen, zu verspachteln und anschließend auch noch zu streichen, nahm ein Sportschütze der Schießsportabteilung sogar seinen Jahresurlaub und da während der Umbauarbeiten die Freiwillige Weseler Feuerwehr „Stadtmitte“ zu keinem größeren Einsatz gerufen wurde, konnte die Natursteinwandverkleidung ohne Unterbrechungen ausgeführt werden.

Als sich ein Kamerad der 2. Kompanie als gelernter Schreiner outete, wurde ihm natürlich das Anbringen der neuen Fußleisten überlassen und da es dem Rohrdesigner der Dritten nicht gelang, die Aluminium- und V2A-Rohre der gekauften Kühltheke zusammenzuschweißen, konnte sie erst durch eine Planänderung doch noch von ihm verlängert und somit der Unterbau der neuen Theke vollendet werden.

Nun kam Sebastian (4. Kompanie) ins Spiel. Da er in Heimarbeit das komplette Rückwandbüffet geschreinert hatte, übernahm er nun auch den Aufbau der Theke und der Thekenverkleidung. Dabei wurde er von einigen Jungschützen unterstützt, die den Ehrgeiz hatten, als erste vor der Theke zu sitzen.

Alle noch vorhandenen Fugen wurden durch unseren musizierenden professionellen Fugendichter versiegelt und auch die Wasser- und Abwasserleitungen wurden durch einen O-Fähnrich angeschlossen.

Nun kam der Wunsch nach einer farblichen Neuausrichtung der restlichen Wände auf. Nachdem von hoch dekorierten Pinselschwingern die ersten Quadratmeter gestrichen waren, wurde die Arbeit von zwei Amazonen rigoros eingestellt. Die vom Gestaltungsbeirat empfohlene Farbe entpuppte sich, in Verbindung mit dem alten Anstrich und dem Nikotinbelag, als ein helles Babyblau. Umgehend wurde die Farbe von den Amazonen ausgetauscht und nun erstrahlen der Gastraum und die Theke im neuen Glanz.

Hiermit möchte ich mich bei allen Amazonen und Kameraden, die uns mit Rat und Tat geholfen haben und natürlich auch bei allen Spendern und Besorgern, für ihre Unterstützung bedanken.

DIE ERSTE AUF DEN SPUREN VON KRUPP

Am 30. Mai trafen sich 43 Kameraden morgens gegen 10:15 Uhr am Bahnhof. *Respekt* – so viele hatten wir bei der Herrentour schon lange nicht mehr. Sollte aber auch nicht so sein. Neben unseren – leider nur 17 Kameraden – startete zeitgleich die 26-köpfige Reisegruppe der 2. Kompanie ihre Tour nach Manchester.

Gut gelaunt und bei ordentlichem Wetter fuhren wir mit dem Zug nach Duisburg. Während der Fahrt war die erste Aufgabe, das Vatertagsquiz zu lösen, damit am Zielort der Vatertagskönig ausgerufen werden konnte.
In Duisburg angekommen wechselten wir vom Zug in die Straßenbahn und fuhren zum **Zielort Landschaftspark Nord**, wo eine Hüttenführung gebucht war. Dort eingetroffen, wurde zunächst das Quiz ausgewertet. Zwei Kameraden hatten die gleiche Punktzahl. Durch einen Formfehler seines Kontrahenten wurde dann aber Georg Gabriel zum Vatertagskönig der 1. Kompanie ausgerufen und entsprechend gelobhudelt.
Dann war es soweit: die Hüttenführung stand an. Es wurden zwei Gruppen gebildet und los ging eine sehr interessante 1¾ Stunden lange Tour mit sehr vielen Informationen. Angefangen bei ein wenig Historie der Familie Krupp, dann über die unternehmerische Genialität von Alfred Krupp, mit der er die Stahlindustrie im Ruhrgebiet aufbaute, bis zu Prozessabläufen der Stahlgewinnung und dem Strukturwandel in der Region, seitdem die Hütte stillgelegt wurde.
Um z. B. Arbeiter zu locken stellte Krupp an den Arbeitsplatz gebundenen Wohnraum zur Verfügung – verlor man aber

die Arbeit, war man den Wohnraum ebenfalls los und umgekehrt genauso.
Während der Führung wurde dann der Weg des Eisens von der „Gicht“ bis zum „Torpedopfannenwagen“ erläutert. Man konnte anhand der detaillierten Erzählungen durch den Leitenden gut nachvollziehen, welche Arbeitsleistung hier unter schweren und vor allem heißen Bedingungen vollbracht wurde. Wenn man sieht, wie viele Rohre, Gerüste, Kessel, Leitungen zu einem Hochofen gehören – Glückwunsch an den, der da durchblickt.
Am Ende der Führung ging es dann noch auf den 70 m hohen Turm „Zur schönen Aussicht“ von wo aus man einen grandiosen Blick über den Park und das Umland hat. Dann bedankten wir uns bei den Leitenden für die Führungen und traten den Heimweg nach Wesel an.
Dort angekommen ging es Richtung Fasskeller, wobei einige Kameraden um eine Stärkungspause im „Weselaner Eck“ nicht herumkamen. Im Fasskeller fand der Tag dann bei Essen und Getränken in den mittleren Abendstunden einen gemütlichen Ausgang.

Der Dank für diesen gelungenen Tag geht an:
unseren Oberrechnungsrat Öös für Planung und Durchführung.
Andreas und sein Fasskellerteam für lecker Speis und Trank.
Die Kameraden, die mit Spaß und Freude dabei waren.
Bis hoffentlich zur nächsten Herrentour!!

Lars Grüttgen

AUTOHAUS
BORTENLÄNGER

30 JAHRESWAGEN
IN SOMMERLAUNE
FRISCH EINGETROFFEN

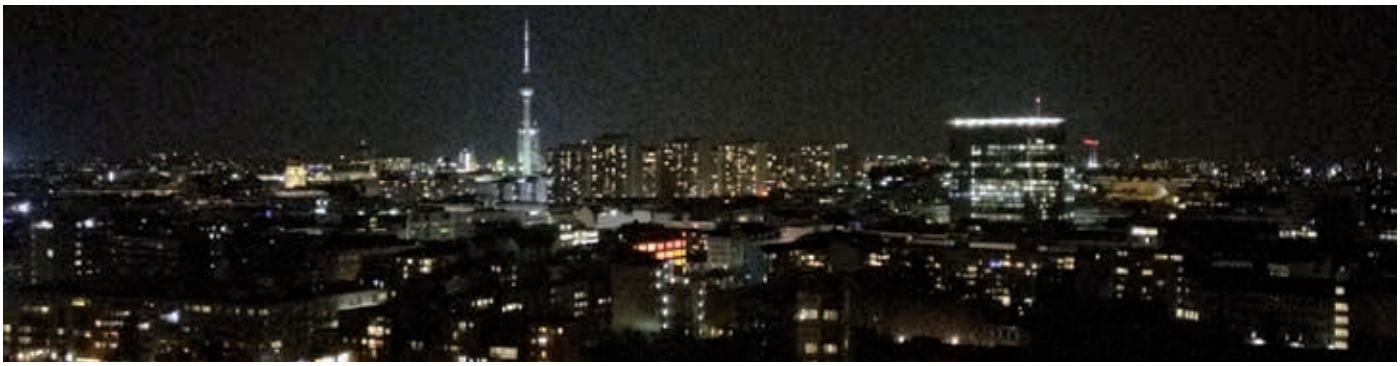
Kommen Sie vorbei und suchen
Sie sich Ihren neuen aus.
Unsere Verkäufer beraten Sie gerne

Autohaus Bortenlänger GmbH & Co. KG
Philipp-Reis-Str. 1 - 46485 Wesel
Tel.: 0281 - 95 22 0

Öffnungszeiten:

Verkauf:	Service:	Showroom
Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr	Mo - Fr: 7:30 - 18:00 Uhr	Mo - Fr: 8:00 - 18:00 Uhr
Sa: 9:00 - 14:00 Uhr	Sa: 8:00 - 13:00 Uhr	Sa: 9:00 - 14:00 Uhr

BERLIN, BERLIN, WIR FAHREN NACH BERLIN …



Groß war die Freude und das Interesse, als unser scheidender Wachtmeister Bernd Reuther bereits 2018 die Möglichkeit eröffnete, im Rahmen einer politischen Bildungsreise die Hauptstadt mit den Schaltstellen ihrer politischen Macht besuchen zu können.

Die freien Plätze waren schnell vergeben, die Doppelzimmerpartner gefunden und alles notwendig Organisatorische im Vorfeld erledigt und so begaben sich 25 erwartungsfreudige Reiter vom 31. März – 03. April 2019 auf „große Tour“ …
Tagsüber widmeten sich die Mitglieder der Eskadron den kulturellen Themen. So wurden u. a. der Plenarsaal des Bundesrats, die „Gedenkstätte Deutscher Widerstand“ und das Stasimuseum auf dem ehemaligen Gelände der Zentrale des Ministeriums für Staatssicherheit (MfS) der DDR unter sachkundiger Führung in Augenschein genommen. Auch das Paul-Löbe-Haus (Sitz der Ausschüsse), die Reichstagskuppel und das Abgeordnetenhaus durften wir besichtigen.

Ein Highlight war hier der Empfang durch unseren Kameraden Bernd Reuther, stilecht mit „Kalter Ente“ (siehe Bilder) und wunderschönem Blick auf das Reichstagsgebäude bei Sonnenuntergang sowie anschließendem Besuch der „Bierbörse“.
Abends zog es die Reiter in die Kneipen, Bars und Clubs der Stadt, teilweise bis in die frühen Morgenstunden… Kultur, Geschichte und Politik machen halt durstig. Hier war wirklich für jeden was dabei.
Eine wichtige Erkenntnis dabei: Gin scheint eines der neuen Lieblingsgetränke zu sein – man darf auf das Schützenfest gespannt sein.
Das alles ist natürlich nur möglich durch die bereits erwähnte – und vor allem perfekte – Organisation. Neben unserem Bernd haben wir in erster Linie Patricia Kühl-Wennekers, die von Wesel aus alles „im Griff“ hatte und Simone Mann, die gleiches von Berlin aus schaffte, zu danken.
Erfreulich war, dass die Reise über alle Generationen positiv aufgenommen wurde und über die gesamte Zeit – durchaus enger als gewohnt – so harmonisch verlief.
Schnell wird da der Ruf nach Wiederholung laut. Nun weiß der erfahrene Gruppenreisende, dass solche Fahrten generell nicht zu vergleichen sind und auch nicht jederzeit möglich. Aber wer weiß… vielleicht heißt es ja irgendwann im Titel der Schützenzeitung einmal „New York, New York“ …
Mehrtagestouren können wir ja schließlich jetzt …

Dirk Junkermann

S&K
Schmülling & Kollegen
Rechtsanwälte · Fachanwälte · Notare
Herzogenring 22 · 46483 Wesel
Tel. (0281) 22002
kanzlei@rae-schmuelling.de
www.rae-schmuelling.de

Franz Schmülling
Rechtsanwalt und Notar

Ulrich Schmeing
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Familienrecht

Martin J. Schmülling
Rechtsanwalt und Notar
Fachanwalt für Arbeitsrecht
Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

KURZCHRONIK DES JAHRES 1994

Beim Schützenfest **1993** war dem **Vizefeldwebel Conny Reinhard** aus der 1. Kompanie das Kunststück gelungen, stellvertretend für den **Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker** mit dem 1. Schuss den Reichsapfel zu erringen.

Reichsapfelschütze Conny Reinhard bei Bundespräsident Richard von Weizsäcker

Am 26.01.1994 besuchte eine Abordnung von 45 Personen die Villa Hammerschmidt. **Präsident Hans-Günther Egerlandt** stellte dem Bundespräsidenten alle Mitgereisten vor. Ein gut gelaunter

Weserler Abordnung vor der Villa Hammerschmidt

Bundespräsident verlieh dann dem erfolgreichen Schützen den Reichsapfelorden und beließ ihm auch seinen abgeschossenen Reichsapfel. Nach der Überreichung eines aktualisierten Bürger-Schützen-Bildbandes sowie des aktuellen Landers-Tellers und den gegenseitigen Eintragungen im Gästebuch endete der Besuch, der allen Teilnehmern sicher immer in Erinnerung bleiben wird.

Beim Schützenfest wurde der **Ehrenvizepräsident Paul Jacobs** zum **neuen Protektor** des Jungschützenzuges, da der bisherige **Protektor Dr. Theodor Gessel,** der Bruder des Namengebers **Dr. August Gessel,** verstorben war.

Kommandeur Ernst-Hermann Ridder wurde zum **Oberstleutnant** befördert und **Heinrich Hofacker** wurde zum **Ehrenmitglied** ernannt.

Heinrich Hofacker wird vom Präsidenten Hans-Günther Egerlandt zum Ehrenmitglied ernannt.

Schützenkönig wurde in diesem Jahr **Ehrenoberleutnant Wolfgang Kux** aus dem Reiterzug. Als seine **Königin** wurde **Monika Hufe** inthronisiert. Die Vorjahreskönigin **Ingrid Wüstefeld** fungierte als **Ehrendame.** König Wolfgang bestimmte **Arndt Wegert** zum Adjutanten, **Carlo Buschmann** zum Zeremonienmeister und **Heiner Pannenbecker** zum Mundschenk.

Die Thronpaare hießen Conny und Ingrid Reinhard (1. Kp.), Klaus und Gaby Klein (2. Kp.), Ralph und Barbara Heuken (3. Kp.), Günter

Königspaar Monika Hufe und Wolfgang Kux beim Empfang im Altenheim

und Birgitta Kempkes (4. Kp) sowie Ulrich Schmidt und Brigitte Krahwinkel (RZ).

Die Vogelpreise schossen:
1. Preis Kopf Unteroffizier Wolfgang Schneider (3. KP.),
2, Preis rechter Flügel Gefreiter Karl Breuer (3. Kp.),
3. Preis linker Flügel Unteroffizier Heinz Overbeck (4. Kp.),
4. Preis Zepter Unteroffizier Lothar Gall (2. Kp.) und
5. Preis Reichsapfel Unteroffizier Jürgen Mäteling (4. Kp.).

Kinderkönig wurde Timo Reinhard, der sich Stephanie Lang zu seiner Königin wählte.

Kinderkönigspaar Timo Reinhard und Stephanie Lang mit Adjutant Klaus-Dieter Schöneberg

DIE „HUNDERT“ FEST IM BLICK …

…hat der Kegelklub **„loot rolle“** von **1924,** denn er wird in diesem Jahr 95 Jahre alt. Ein wahrlich stolzes Jubiläum. Damit dürfte er wohl zu den ältesten aktiven Kegelklubs der Region zählen.

Gegründet wurde **„loot rolle“** im Jahre **1924** von Handwerksmeistern der 3. Kompanie des Bürger-Schützen-Verein Wesel. Es ist verständlich, dass von den Gründungsmitgliedern keiner mehr lebt.

Zu den Männern der ersten Stunde gehörten u.a. **Wilhelm Dupont, Fritz Henke, Heinrich Kirchmann** gen. Lötemann, **Karl Rohde** und **Alfons Schnickers.**

Wohl niemand hat **1924** geglaubt, dass **„loot rolle“** 95 Jahre später noch bestehen würde.

Selbst während des zweiten Weltkrieges wurde, soweit es möglich war, Jagd auf alle Neune gemacht.

Nach dem Krieg begannen die Mannen von **„loot rolle“** schon **1946** wieder mit dem Kegeln und zwar in der Gaststätte Schmelt in Lippedorf. Weitere „Bahn“-Stationen waren die Gaststätte Gertönis und das Kolpinghaus.

Nachdem die erste Kegelbahn im Hotel Galland fertig gestellt war, wechselte der Klub dorthin. Seit Schließung des Hotel Galland treffen sich die Kegelbrüder nun alle 14 Tage im Kolpinghaus zum gemütlichen Kegelabend.

Damit aber nicht genug. Auch bei den Stadtmeisterschaften für Gesellschaftskegler waren die Kegelbrüder von **„loot rolle“** mit Erfolg aktiv. Mehr als zwanzig Mannschafts- und Einzelpokale zeugen davon. **Seit 1971** geht es regelmäßig, überwiegend im Herbst, auf Kegeltour. Bevorzugte Ziele waren bisher der Rhein und die Mosel, aber auch Lüneburger Heide, Münsterland, Harz, die Ostsee sowie Oslo gehörten schon zu den Reisezielen.

Für dieses **„Jubiläums“**-Jahr gönnen sich die Kegelbrüder nun eine 4-tägige Schiffsreise auf dem Rhein (Köln-Boppard-Rüdesheim und zurück).

Folgende neun Kegelbrüder, alle aktive Mitglieder der 3. Kompanie des BSV, schieben z. Zt. bei **„loot rolle“** die Kugel: **Hans-Gerd Haverkamp, Klaus Heirich, Hans-Josef** (Jüppa) **Hemmers, Walter Heuken, Rainer Hochstrat, Günter Meiners, Johannes Scholten, Felix Stephan** und **Joachim Urbanek.**

Präses des Kegelklubs war mehr als **50 Jahre Winfried Huvermann.** Nach seinem viel zu frühen Tod am 13. Februar 2016, wurde **Johannes Scholten** als sein Nachfolger gewählt.

Nun hoffen die Kegelbrüder von **„loot rolle“,** dass sie alle in fünf Jahren noch aktiv das **100-jährige Klubjubiläum** erleben können.

Günter Meiners

40 JAHRE GESCHMÜCKTE BLANKENBURGSTRASSE

Seit nunmehr 40 Jahren wird die Blankenburgstraße zum Schützenfest von Schützenkameraden dieser Straße und mit Unterstützung einiger anderer Kameraden geschmückt.

Es begann alles vor dem Schützenfest **1978.** Die Schützenkameraden und Amazonen der Blankenburgstraße wurden ganz spontan vom damaligen Kommandeur **Heinz Schnickers** zum Umtrunk auf seinen Hof eingeladen. Es hieß, das Bier müsse probiert werden, damit am nächsten Tag der Fahnenkompanie genießbares Bier kredenzt werden kann. Es wurde ein fröhlicher Abend und die Bierprobe fiel positiv aus.

Im Laufe des Abends fiel einigen Kameraden auf, dass der Hof und die Durchfahrt zum Hof geschmückt waren, die Straße aber schmucklos war. Schnell war man sich einig, dass das geändert werden muss.

Im folgenden Jahr wurde bereits frühzeitig mit der Planung begonnen. Es wurden Reste von Wimpelgirlanden gesammelt und miteinander verknotet. Schon bald reichte es für eine vollständige Wimpelreihe. Der Anfang war gemacht. Durch diesen Erfolg animiert, erklärten sich der Kamerad **Günther** (Dicki) **Langhoff** und seine **Frau Eva** (Königin 1982) spontan bereit, eine weitere Wimpelreihe zu sponsern. Eine dritte Reihe wurde dann noch mittels einer Umlage unter den Schützen-Nachbarn beschafft. So konnte die Blankenburgstraße 1979 erstmals mit drei Wimpelreihen und einigen Fahnen geschmückt werden.

Im Laufe der Jahre kamen stets weitere Wimpelreihen hinzu, so dass die Straße mittlerweile seit rd. 25 Jahren zwischen Nordglacis und Breiter Weg zum Schützenfest mit Fahnen und Girlanden geschmückt wird.

Die Bierprobe auf dem Hof des Kameraden Kommandeur wurde natürlich weiterhin beibehalten. Sie endete in dieser Form erst mit dem Wegzug von **Heinz Schnickers** nach Diersfordt. Da jedoch das Schmücken der Straße nicht völlig trocken erfolgen kann, findet seitdem jeweils am letzten Mittwoch vor Beginn des Schützenfestes ein gemütlicher Umtrunk mit den Beteiligten statt.

Auf dem Foto ist die langjährige Arbeitsgruppe abgelichtet. Der Kamerad **Werner Schäfer** ist mittlerweile nach Emmerich verzogen. Seit dem vergangenen Jahr wird die Gruppe vom Zugführer der Jungschützen, dem Kameraden **Patrick van der Kuil,** tatkräftig unterstützt.

Günter Meiners

STANDARTE FÜR DEN WESELER SCHÜTZENTAG

Immer Anfang August treffen sich die Schützenvereine der Stadt zum Weseler Schützentag. Das ist jedes Mal ein großes Fest, das sicher seinesgleichen sucht. Aber auch übers Jahr treffen sich die Vertreter aller Schützenvereine und -bruderschaften zu Versammlungen.
Auf einer solchen Versammlung im Jahr 2018 kam vom Kommandeur aus Flüren die Idee, dass auch der Schützentag eine eigene – nach außen sichtbare – Identität bekommen könnte. Schnell war die Idee einer gemeinsame Standarte geboren. OTL Hartmut Stepputt und ich waren sofort bereit, uns um das Ausbauen dieser Idee zu kümmern. Aber was kostet sowas? Wie soll die Standarte aussehen?

Ein Entwurf wurde von mir angefertigt – und glaubt mir – es war ein recht „wilder“ Entwurf. Dennoch konnten alle Vereine sich nun vorstellen, wie eine solche Standarte aussehen könnte. Also erging von der Versammlung der Auftrag an uns. Die Vereine standen auch für das Finanzielle im Hintergrund.
Schnell stellte sich aber heraus, dass der Flürener Kommandeur ein Profi im Einsammeln von Spenden war und ist. Auch ich konnte den einen oder anderen Euro akquirieren und so wurde dann nach und nach alles eingekauft und eine Weseler Computerstickerei beauftragt (Vielen Dank an Iris Kolks).
Letztlich ist die Standarte nun fertig genäht (dafür herzlichen Dank an Ingrid Wüstefeld) und konnte beim Schützentag den angetretenen Schützen präsentiert und dem aktuellen Ausrichter übergeben werden.
Zu jedem Schützentag wird dieses Erkennungszeichen nun vom Ausrichter mitgeführt und an den nächsten ausrichtenden Verein übergeben.
Das hat viel Arbeit gemacht, wobei aber die Freude am Werden des Werkes und die Zusammenarbeit mit dem Kommandeur aus Flüren absolut überwog. Es zeigt wieder einmal, dass wir Schützen und Reiter alle das Gleiche möchten und erreichen können.

Jürgen Sicking

DUS – MAN – DUS

Kompaniefahrt der 2. Kompanie nach Manchester vom 30.05. – 02.06.2019

19 Kameraden der 2. Kompanie und 6 Gast-Kameraden aus der 1., 3., 4. Kompanie und dem Reiterzug reisten am 30. Mai nach Manchester.
Pünktlich um 10:25 Uhr traf sich die große Gruppe von 25 Kameraden am Bahnhof Wesel zur ersten Etappe mit dem Zug nach Düsseldorf. Weiter ging's von dort mit Eurowings nach Manchester. Dank der guten Organisation von Neil und Bernd, die sich über den gesamten Ausflug durchzog, bekam auch jeder im Hotel Premier Inn die vorbestellten Zimmer mit Breakfast.
Nach der Bettenverteilung ging es dann in unser Stammlokal für Manchester, das Paramount, ein Pub gleich um die Ecke an unserem Hotel.
Hier hatten wir die Wahl aus 40 unterschiedlichen Bieren, davon mindestens 20 frisch vom Fass.
Als der erste Durst gelöscht war, ging es dann weiter ins Tariff & Dale, ein Restaurant und Pub in einer ehemaligen Fabrikhalle. Hier wurde früher gesponnen… Nach einigen weiteren Getränken haben wir diese Tradition fortgesetzt.
Die servierten Speisen waren reichhaltig und gut und auf dem Rückweg gabs dann eine Kneipentour zurück zum Paramount.

Nach dem typisch englischen Breakfast am Freitag kam für viele das Highlight der Tour, die Besichtigung von „Old Trafford" mit kompletter Museums- und Stadionführung im Zuhause von Manchester United.

Wir gingen durch die Katakomben, den VIP-Bereich, die Spielerkabinen mit Bildern von allen Spielern und den aktuellen Trikots, besichtigten den Presseraum, die Managerbank mit dem Auswechselspielerbereich und durften dort auch mal Platz nehmen.
Natürlich sahen wir auch das „Allerheiligste", die Pokalsammlung von ManU.
Es war sehr interessant das alles einmal selbst

KOMPETENZ RUND UMS DACH
SEIT ÜBER 100 JAHREN
Schnickers
BEDACHUNGEN
www.schnickers-bedachungen.de
info@schnickers-bedachungen.de
Am Blaufuß 20
46485 Wesel
Tel.: 0281/96 31 33 - 34
Fax: 0281/96 31 35

sehen zu können. Bei der nächsten Fußballreportage können wir sagen: „Da waren wir schon“.
Herausragend war der Stadionführer, der mit für uns verständlichem Englisch, eine witzige, abwechslungsreiche und informative Tour gestaltete.

Der Nachmittag war dann dem Science and Industry Museum Manchester gewidmet, eröffnet 1983 in alten historischen und denkmalgeschützten Markt- und Produktionshallen aus der Mitte des 19. Jahrhundert.
Zu sehen gab es den ersten funktionierenden Computer (sagen zumindest die Briten, weil er in der Lage war, ein Programm zu speichern – das konnte Konrad Zuse's noch nicht) und viele alte Fahr- und Flugzeuge aus vergangenen Zeiten. „The Rocket“, die legendäre erste Lokomotive für die Manchester-Liverpool-Railway haben wir ebenfalls gesehen.

Parallel zum Museumsbesuch erkundete eine Abordnung der Reisegruppe einen kleinen aber feinen Pub, der uns mit heimischen Biersorten magisch anzog.
Nach einigen Pints Krombacher (schmeckte hervorragend) und einem kompanieübergreifenden Wettstreit in technischen Geschicklichkeitsspielen zogen wir weiter.

Nach so viel Kultur, gab es dann Abendessen in einer alten Bank (The Bank), die jetzt zu einem Restaurant und Pub umgebaut ist.
Auf dem Nachhauseweg entdeckten ein paar Kameraden den kleinsten Pub Europas. Kleiner Flur 1,50 m breit, ca. 4 m lang, mit Zapfe und daneben einen Plüschraum 2 x 2,50 m mit ausgesessen Sofas und Sesseln. Urig gemütlich and lovely Beer.

Am Samstag konnten wir für Sonntag vorschlafen. Wir hatten aber zwei Kameraden, Bernd und Neil, die uns um 9:00 Uhr beim Park Run von Manchester vertraten. Wie ich hörte sind sie nicht als letzte angekommen…
Jeder konnte bis 13:00 Uhr sein Programm selbst bestimmen, denn dann ging es zum Street Festival in der King’s Street.
Außer Getränken, gab es dort auch Live-Musik, was aber einigen nicht genug war, sie organisierten eine One-Man-Band.

Nach dem Abendessen in unterschiedlichen Lokalitäten traf man sich zum Absacker… Wo wohl… im Paramount.

Da unser Hotel sehr zentral lag, wurden die meisten Wege zu Fuß erledigt. Die meistgestellte Frage der Kameraden (kenne wir noch aus den Kleinkindertagen, “Wie lange noch?“ oder „Ist es noch weit“?) wurde von Neil souverän mit „ungefähr 500 Meter“ beantwortet. Egal wie weit es noch war. Muss wohl mit der Umrechnung von Meilen und Yard in Kilometer und Meter zusammenhängen…

Der Sonntag, unser Abfahrtstag begann früh mit dem Frühstück um 7:00 Uhr und anschließend mit Taxi und Zug zum MAN-Airport.
Dort gab es dann leichte Proteste und Befürchtungen, als die Kameraden unser Flugzeug erblickten, denn 2-motorige Propeller-Maschinen kennen die meisten nur noch aus dem Fernsehen.

Wider Erwarten verlief der Flug problemlos und auch die Deutsche Bahn (Abellio – war das nicht ein Niederländer?) fuhr pünktlich und ohne Zwischenhalt nach Wesel.
Ohne den obligatorischen Absacker, weil kein „Paramount“, ging es dann direkt nach Hause.

Alle Kameraden freuen sich schon auf die nächste Kompanietour und bedanken sich herzlich bei den Organisatoren.

Peter Ziegler

47 JAHRE FREUNDSCHAFT Rifle Club Felixstowe – Schießsportabteilung BSV Wesel e.V.
45 JAHRE STÄDTEPARTNERSCHAFT Felixstowe – Wesel
25 JAHRE PARTNERSCHAFTSVEREINIGUNG beider Städte

Zum jährlichen Freundschaftswettkampf machte sich am 29.05.2019 eine kleine Gruppe von 9 Personen der Schießsportabteilung gemeinsam mit einigen Mitgliedern der Partnerschaftsvereinigung Wesel und der Bürgermeisterin Frau Ulrike Westkampf mit Bus und Fähre über Hoek van Holland – Harwich nach Felixstowe auf den Weg. Dort erwarteten uns die langjährigen Freunde vom Rifle Club Felixstowe und ein abwechslungsreiches Programm mit gut ausgesuchtem Essen begann.
Wir besuchten in kleinen Gruppen die jährliche Suffolk Show in Ipswich.

Diese Show ist sehr populär und findet nur an 2 Tagen im Jahr statt. Es werden täglich ca. 45.000 Besucher gezählt. Abends trafen wir uns in einem sehr gemütlichen Pub.

Freitag wurde es kulturell. In Ipswich besuchten wir morgens ein Museum mit Namen „Christchurch Mansion“.

Nach einem kulinarischen Zwischenstopp im Isaacs am Hafen haben wir uns das historische Fahrzeugmuseum angesehen. Wir haben liebevoll restaurierte Fahrzeuge gesehen, in die man sich teilweise auch reinsetzen durfte.
Freitagabend waren wir im Orwell Hotel in Felixstowe zu „Dinner and

Dance“, anläßlich der 45-jährigen Städtepartnerschaft eingeladen, an der auch die Bürgermeister beider Städte teilnahmen.
Der Samstag stand komplett unter sportlich englisch/deutscher Flagge. Zum ersten Mal sind wir ohne unsere eigenen Sportwaffen und Ausrüstung angereist, sodass wir die Wettkämpfe mit den Waffen unserer Gastgeber bestritten haben. Dies war u. a. ein Grund, warum fast alle Pokale in Felixstowe blieben. Aber der sportliche

und freundschaftliche Gedanke stand im Vordergrund. Tagsüber wurden wir mit Gegrilltem und Selbstgebackenem verköstigt, bis wir abends zur Siegerehrung wieder mit einem 3-Gang-Menü verwöhnt wurden.
Samstagmorgen hieß es um 06:30 Uhr Abschied nehmen und der Bus startete mit der gesamten Reisegruppe, die zum Jubiläum angereist war, inkl. uns über Dover – Calais wieder nach Wesel.

Birgit Schmidt

Ute Liman
Hohe Straße 27
46483 Wesel

Adler-Apotheke Liman
gegr. 1725
Mit Sicherheit kompetent beraten
Tel.: 0281-24151
www.Apotheke-Wesel.de

50. FRANZ-ETZEL-SCHIESSEN IM JAHR 2019

Bereits seit einem halben Jahrhundert wird nun schon das **Franz-Etzel-Schießen** durchgeführt.

Im Jahr 1970 richtet der BSV Wesel aus Anlass seines 125. Jubiläums ein Preisschießen aus. In Anerkennung und Würdigung der großen Verdienste des **Ehrenbürgers der Stadt Wesel** wurde das Schießen nach **Dr. Franz Etzel** benannt.
Dr. Franz Etzel stiftete zu diesem Anlass einen Pokal, um die alle Schützenvereine verbindende Schützensache nach außen zu dokumentieren. Die Stadt Wesel schloss sich ihm an und auch der Bürgerschützenverein stiftete einen Wanderpreis. Dieser **Wanderpreis** wird bis heute an die **Gewinner** in der **Jungschützenklasse** verliehen. Alle anderen Wanderpokale wurden im Laufe der Jahre bereits ersetzt.

Zu Beginn wurde erst in vier, mittlerweile in sechs unterschiedlichen Klassen geschossen. Jungschützen-, Schützen-, Alters-, Seniorenklasse, Offene Klasse und unter den Spielleuten.

Über 300 Schützen nehmen jedes Jahr an dem Schießen teil und kämpfen um Mannschaftspokale und um die begehrten Einzelplaketten.

In diesem Jahr waren erfolgreich:

Jungschützenklasse

Einzelwertung:

1. Lohmann, Jonathan
   St. Antonius Jungg. Br. Ginderich
   47 Ringe
2. Schmitz, Daniel
   Schützenverein Fusternberg
   47 Ringe

Mannschaftswertung:

1. Bürger-Schützen-Verein zu Wesel
   224 Ringe

Schützenklasse

Einzelwertung:

1. van Holt, Tobias
   Schützenverein Lackhausen
   48 Ringe
2. Janßen, Daniel
   St. Antonius Schü. Br. Ginderich
   47 Ringe
3. Bühring, Rene
   Schützenverein Obrighoven
   46 Ringe

Mannschaftswertung:

1. Schützenverein Obrighoven
   219 Ringe
2. Schützenverein Fusternberg
   214 Ringe
3. Schützenverein Diersfordt
   211 Ringe

Altersklasse

Einzelwertung:

1. Uller, Rolf
   Schützenverein „vor'm Clever Tor“
   48 Ringe
2. Sprödemann, Ingo
   Schützenverein Diersfordt
   48 Ringe

Mannschaftswertung:

1. Bürger-Schützen-Verein zu Wesel
   232 Ringe
2. Bürger-Schützen-Flüren
   220 Ringe

Seniorenklasse

Einzelwertung:

1. Abel, Heinz
   BSV Alter Emmeslummer
   47 Ringe
2. Feldmann, Rainer
   St. Antonius Schü. Br. Ginderich
   46 Ringe

Mannschaftswertung:

1. Schützenverein Diersfordt
   134 Ringe

Offene Klasse

Mannschaftswertung:

1. St. Antonius Schü. Br. Ginderich
   361 Ringe

Musikzüge

Einzelwertung:

1. Rosenwald, Carsten
   Spielmannszug Obrighoven
   49 Ringe

Mannschaftswertung:

1. Spielmannszug Obrighoven
   177 Ringe

Es hat wieder viel Spaß gemacht. Besonders wenn man sieht, dass wir in der Altersklasse mit 12 Ringen Vorsprung gewonnen haben und die Jungschützen als Seriensieger auch wieder erfolgreich waren. Ich hoffe, wir können das Schießen unter den Weseler Schützenvereinen noch viele Jahre durchführen und immer wieder spannende Wettkämpfe erleben.

BREUER & TILMANS
STEUERBERATER PARTG MBB

Büro Wesel
Lübecker Straße 27
46485 Wesel
Telefon: 0281 95235-0
Fax: 0281 95235-79

Email: info@breuer-tilmans.de
Internet: www.breuer-tilmans.de

Büro Krefeld
Frankenring 57
47798 Krefeld
Telefon: 02151 97524-0
Fax: 02151 97524-24

DIE JUBILARE ZUM SCHÜTZENFEST 2019
Die Bürgerschützen gratulieren sehr herzlich!

20 Jahre

Bodo Lahmann	1. Komp.
Rainer Stolzenburg	3. Komp.
Helmut Reckmann	Reiterzug
Dr. Michael Otte	Reiterzug
Johannes Koprek	passiv
Udo Schüler	passiv

25 Jahre

Christoph Jelkemann	1. Komp.
Rainer Tjards-Cornelissen	3. Komp.

30 Jahre

Thorsten Linkgk	1. Komp.
Dietmar Angenendt	1. Komp.
Stephan Angenendt	1. Komp.
Bodo Witzler	3. Komp.
Christian Peltzer	4. Komp.
Mike Steinhauf	Reiterzug
Günter Warthuysen	passiv

35 Jahre

Lars Grüttgen	1. Komp.
Dieter Krieger	1. Komp.
Stefan Möllenbeck	2. Komp.
Ralf Heuken	3. Komp.
Dirk Gürtzgen	4. Komp.
Uwe Hemmers	passiv

40 Jahre

Bernd Boßmann	2. Komp.
Ulrich Dörken	3. Komp.
Jürgen Sicking	3. Komp.
Jürgen Hemmers	4. Komp.
Jürgen Mäteling	4. Komp.
Uwe Oßowski	passiv
Georg Spoden	passiv
Josef Bulenda	passiv
Udo Bergner	passiv

45 Jahre

Alwin Hinze	1. Komp.
Günter Hufe	1. Komp.
Manfred Hülsmann	1. Komp.
Lothar Gall	2. Komp.
Bernd Löll	2. Komp.
Johannes Halbsguth	2. Komp.
Michael Biesemann	3. Komp.
Jürgen van der Kuil	3. Komp.
Günter Meiners	3. Komp.
Clemens van Oy	3. Komp.
Wolfgang Schneider	3. Komp.
Arthur Marek	4. Komp.
Friedrich Schöneberg	4. Komp.
Heimo Grüttgen	passiv

50 Jahre

Klaus Peter Roelvinck	2. Komp.
Uwe Köllges	2. Komp.
Peter Ziegler	2. Komp.
Hans-Josef Hemmers	3. Komp.
Heinz Schlümer	3. Komp.
Alwin Huebers	Reiterzug
Wolfgang Lingk	Reiterzug
Werner Wittinghofer	Reiterzug
Werner Liedtke	passiv

55 Jahre

Edmund Boss	1. Komp.
Hermann-Josef Koch	1. Komp.
Hartmut Möller	1. Komp.
Matthias Schulten	2. Komp.
Rudolf Spelmanns	2. Komp.
Walter Heuken	3. Komp.
Norbert Junkermann	3. Komp.
Hans-Jürgen Zimmermann	3. Komp.
Carlo Buschmann	Reiterzug
Gerd Hülshorst	passiv
Klaus Wilting	passiv

65 Jahre

Werner Schäfer	3. Komp.

70 Jahre

Fritz Schmitz	4. Komp.

bvt Blenk-Veranstaltungstechnik
Professionelles aus einer Hand

Beleuchtung Beschallung Medientechnik
Wir werden empfohlen von: u.a. Landhotel Voshövel, Niederrheinhalle Wesel, Restaurant ART
Unser Service:
Vermietung - Verkauf - Installation - Wartung - Reparatur - Beratung - DJ-Service - Fullservice - Konzeptionierung
Kontakt: Michael Blenk - Robert-Koch-Str. 28 - 46487 Wesel - Tel. 0281-684 10 20
Fax. 0281-684 10 21 - mail@b-vt.de - www.b-vt.de

AUFSTELLUNG DER PREISTRÄGER ZUM SCHÜTZENFEST 2018

Bataillonspreis
Reiter — Christopher Nitsch
28 Ringe — Reiterzug

Ehrenpreis der Stadt Wesel
Reiter — Antonius v. d. Linde
26 Ringe — Reiterzug

Pannenbecker Preis
Sergeant — Markus Höffler
27 Ringe — 1. Kompanie

Preis der Werbegemeinschaft der Hansestadt Wesel
Vizefeldwebel — Conny Reinhard jun.
26 Ringe — 1. Kompanie

Niederrheinhallen Preis
Vizefeldwebel — Markus Schmitz
26 Ringe — 4. Kompanie

Preis der Besten
Batl. Feldwebel — Thorsten Grüttgen
46 Ringe — 1. Kompanie

Alfred Pannenbecker Pokal
219 Ringe — 1. Kompanie

KOMPANIEPREISE UND ESKADRONPREIS

1. Kompanie
Obergefreiter — Dirk Cyrener
24 Ringe

2. Kompanie
Schütze — Sebastian Hense
29 Ringe

3. Kompanie
Schütze — Thomas Lösing
27 Ringe

4. Kompanie
Unteroffizier — Christopher Bückmann
26 Ringe

Reiterzug
Reiter — Jan Kerski
25 Ringe

Jungschützen
Jungschütze — Daniel Heyne
47 Ringe

SCHIESSSCHNÜRE UND EICHELN

(wurden in den Einheiten verliehen)

Grüne Schießschnur
Vergnügungsminister — Markus Verweyen
27 Ringe — Jungschützenzug

Grüne Eichel
Ehrenhauptmann — Clemens van Oy
26 Ringe — 3. Kompanie

Silbernes Eichenblatt
Reiter — Stephan Loskamp
28 Ringe — Reiterzug

Goldene Eichel
Leutnant — Markus Schöneberg
29 Ringe — 4. Kompanie

Ehrenscheibe der Schießsportabteilung
Moritz Ruth

PREISTRÄGER DER VOGELPREISE

1. Preis Kopf
Leutnant — Jan Pannenbecker
Reiterzug

2. Preis rechter Flügel
Kompaniefeldwebel — Joachim Urbanek
3. Kompanie

3. Preis linker Flügel
Sergeant — Markus Höfler
1. Kompanie

4. Preis Zepter
Feldwebel — K.-D. Schöneberg
4. Kompanie

5. Preis Reichsapfel
Feldwebel — Conny Reinhard sen.
1. Kompanie

KÖNIGSSCHUSS 2018

Reiter Christopher Nitsch
Reiterzug

01.09.2018/17:15Uhr
127. Schuss

Pannenbecker
Decka & Kollegen
RECHTSANWÄLTE — NOTARE

Wir wünschen allen Schützen und Reiterkameraden
ein schönes Schützenfest.

Pannenbecker
Decka & Kollegen
Baustraße 8
46483 Wesel

Telefon — (02 81) 33 88 5 0
Telefax — (02 81) 33 88 5 55
info@rae-pannenbecker.de
www.rae-pannenbecker.de

Karnevalskränzchen 2019

BILDER SAGEN MEHR ALS 1000 WORTE!

Am 05.02.2019 ist es wieder so weit. Das Karnevalskränzchen lockt an die 100 Amazonen und Kameradinnen in das Tannenhäuschen. Und es ist wie in den Jahren davor: Gruppen aus den Einheiten unterhalten die gut gelaunten, bestens verkleideten Damen mit ihren einstudierten Sketchen und Darbietungen.

Ein Höhepunkt folgt dem nächsten: der erste Auftritt gehört traditionell dem Kinderprinzenpaar mit Gefolge, denn sie müssen pünktlich ins Bett. Das „große“ Prinzenpaar nebst Gefolge dagegen feiert den ganzen Abend mit uns und fühlt sich offensichtlich sauwohl in unserer Mitte.

Auch auf die Tanzgarde von Kolping ist wie jedes Jahr Verlass. Und wie jedes Jahr begeistern sie uns mit ihren Tänzen, Hebefiguren und ihrer Gelenkigkeit. Schon zum Inventar gehört natürlich unsere

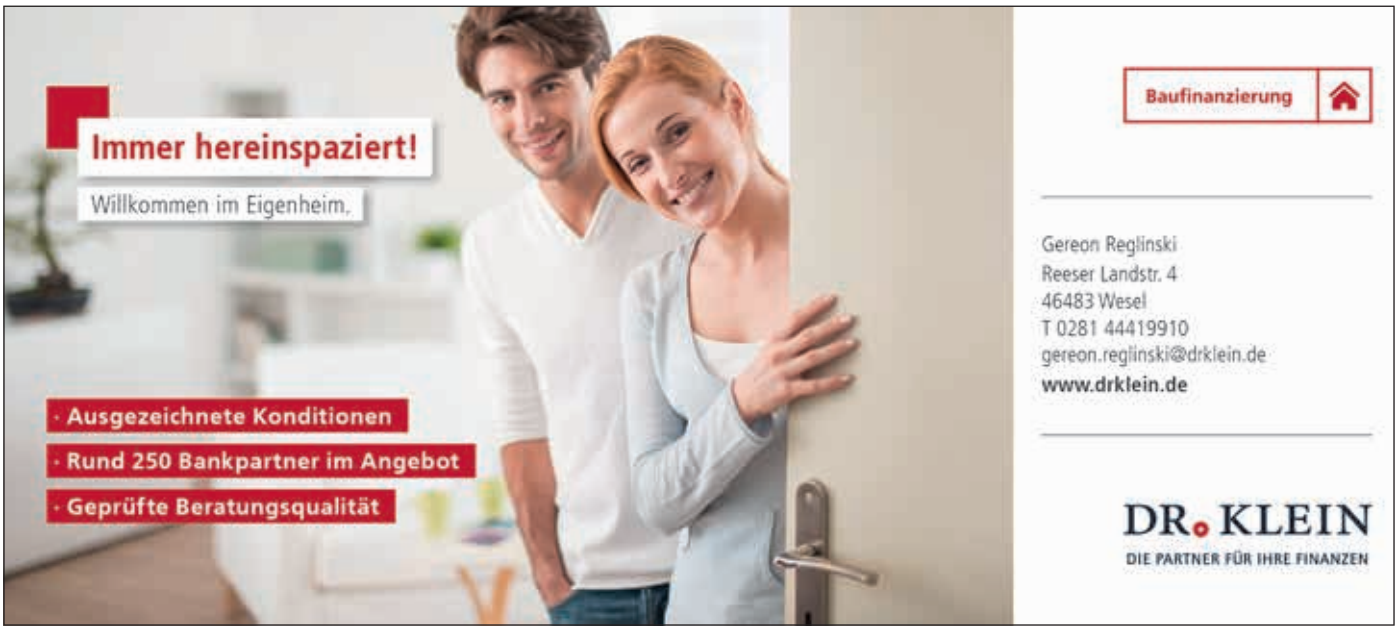
liebe Tilly Eben, die uns mit ihren Tanzpartnerinnen als sterbende Schwäne zu Lachkrämpfen bringt. Das Gemeinschaftserlebnis „Polonaise“ durch das Tannenhäuschen gehört ebenso dazu, wie die alljährliche Wahl der besten, schönsten, ausgefallensten, witzigsten Kostüme. Als Jurymitglieder haben sich Prinz und Prinzessin gerne zur Verfügung gestellt. Die anschließende Überreichung der Preise übernehmen sie genauso gerne.

Gute, alte Tradition ist es auch, dass wir bei unserer reinen Frauengesellschaft von zwei Männern in wichtigen Positionen unterstützt werden. Auf beide ist Verlass. Erwin Pottgießer, unser DJ und Hoffotograf, legt die Musik auf, die wir zum Gelingen des Abends brauchen. Und unser Ehrenvize Hans-Georg ist immer dann mit seinem Akkordeon parat, wenn spontan, vor allem alte, Karnevalslieder gesungen werden.

Aber was wäre der Abend ohne die Mannschaft des Tannenhäuschens? Wir werden rundum bestens versorgt.

Der Dank gilt aber auch allen, die dazu beitragen, dass der Abend ein voller Erfolg wird. Dazu gehören neben den Organisatorinnen und Vortragenden vor allem alle Amazonen und Kameradinnen, die durch ihre gute Laune und ihre Lust an den verrückten Späßen an diesem Abend den Alltag ein wenig vergessen lassen.
Kränzchen Helau!!!
Und wie immer zum Schluss: notiert euch schon mal den Termin für das nächste Jahr:
Dienstag, der 04.02.2020.

Anne Gerlach



AUSZÜGE DES SCHÜTZENFESTBERICHTS DER 4. KOMPANIE AUS DEM JAHRE 2018

Manchmal sind es Kleinigkeiten, die an so einem Schützenfesttag die Aufmerksamkeit erregen, über die man Schmunzeln oder gar auch lachen kann. Es sind Details, die es gilt, aufzuschreiben. Das kann das schnöde Dasein einer Frikadelle in der Hand eines Kameraden sein oder auch mal etwas vermeintlich unterhalb der Gürtellinie verlaufendes. Im Folgenden mal zwei Abschnitte aus dem Schützenfestbericht der 4. Kompanie, die sich wie folgt zugetragen haben:

… Es folgte das Begrüßungsritual für unseren Hauptmann. Der Kapello Dirk Knopf forderte alle auf, das Lied Nr. 16 aus dem Liederbuch inbrünstig mitzusingen. Dies taten dann auch alle, auch Uli Weck, der sich zu Beginn des Liedes vorsorglich noch mal eine Frikadelle von der Platte nahm. Voller Vorfreude, sich dieses fleischige Teil in den Mund stecken zu können, sang er etwas halbherzig das Lied mit. „... drum sind wir alle liebend ihm zugetan….“, sangen wir im Chor und bei Uli konnte ich eine potentielle Steigerung der Vorfreude im Gesicht ablesen. Ich konnte richtig spüren, wie er das Ende des Liedes herbeisehnte und er jeden Moment genussvoll, herzhaft in die Frikadelle beißen würde. Vermehrter Speichelfluss sammelte sich schon unter seiner Zunge. Der Mund öffnete sich, Zähne blinkten mich an, in seinen Augen spiegelte sich das braun gebratene Hackfleisch. Ein Hochgefühl der Gaumenbefriedigung sollte sich im nächsten Moment in seinem Gesicht zeigen. Doch zu seinem Entsetzen wiederholte sich der letzte Vers des Lied Nr. 16 noch mal. Verwunderung, Ärger, Kummer, gar Trauer über die verpasste Chance, in die Frikadelle beißen zu können, zeichneten sein Gesicht. Selten habe ich ein solch mimisches Schauspiel erleben dürfen. Als hätte man ihm das Förmchen geklaut, sang er die letzte Zeile zähneknirschend mit, um dann letzten Endes doch abbeißen zu können.

Ich konnte aber spüren, dass es ihm nicht mehr so gut geschmeckt hat.

… Im Sitzen trägt der Spieß die Schützenjacke nun mal offen und daraus sollte sich eine erheiternde Krankheitsgeschichte entwickeln. Über seinen astralgebauten Bauch spannt sich eng ein ca. 3 cm breiter Gurt. Die besorgten Kameraden fragten ihn, welches Problem er denn habe. Der eine sagte, dass sei ein Bauchweggürtel. Aber wenn das ein Bauchweggürtel ist, bräuchte er davon mindestens

10. Dann diagnostizierten andere, das sei ein Bruchband. Der Spieß hat einen Nabelbruch!! Er guckte zunehmend verwirrt, konnte die Sorgen nicht verstehen, da es ihm ja gut ging. Er hat keinen Nabelbruch. Dann überschlugen sich die Ereignisse, denn die nächste Diagnose, die in den Raum geworfen wurde hieß „Schlepphoden“. Diese seien auch nicht zu verwechseln mit „Schlapphoden“. Die Kameraden gaben ihm Tipps für den Alltag: er solle mit Schlepphoden gerade bei Rolltreppen im Kaufhaus aufpassen, nicht dass man hängen bliebe. Stellt man es auf einer Rolltreppe wiederum geschickt an, spart man sich die Intimrasur. Mitleid erntete er bei dem Gedanken, eine normale Treppe rauf oder runter laufen zu müssen. Er solle doch bei seinem Cousin Ingo mal nachfragen, ob es nicht eine Schlepphodenversicherung gäbe, so ein weiterer Beitrag.

Da bin ich beim Schreiben dieses Berichtes überrascht gewesen, dass mein Rechtschreibprogramm das Wort „Schlepphodenversicherung“ nicht rot unterstrichen hat – muss wohl was dran sein. Ingo konnte mir da aber nicht weiterhelfen.

Ich verurteilte die Kameraden, dass sie sich über die Gebrechen anderer auf unverschämte Weise lustig machen würden. Daraufhin wollten sie mich schon für Aktion Sorgenkind vorschlagen.

Ja, da braucht man keine Feinde mehr!! Zur Aufklärung sei gesagt, dass der ominöse Gurt der Degengurt des Spießes ist und er nicht unter Schlepphoden leidet und keine Versicherung dafür benötigt.

Jörg Egerlandt

„NEUES VOM SPOCHT IN DER 4.“

Das 5. Beer Pong Turnier fand am 16.03.19 im Vereinslokal statt

von links nach rechts: Philipp, Benedikt, Stephan, Jörg, Jürgen und Tim

Die 4. Kompanie wollte sich wieder Gefechte der besonderen Art mit dem Jungschützenzug liefern.
Technisch aufgerüstet, mit Live-Tabelle und Beamer zur Verfolgung der einzelnen Spielergebnisse, sollten die Spiele beginnen.
In zwei Fünfergruppen wurde die Vorrunde ausgespielt, um die jeweils beiden Besten der Gruppen im Halbfinale und Finale aufeinandertreffen zu lassen. Es entwickelten sich schon in der Gruppenphase spannende und abwechslungsreiche Partien, so dass jeder getroffene Becher entscheidend für die Endauswertung war.
Sportliche Outfits, außergewöhnliche Wurftechniken und ausgefallene Teamnamen sorgten für Erheiterung und Spielfreude.
In Gruppe 1 war es besonders eng, doch die Kameraden Markus Schöneberg/ Daniel Heyne (Die Weseler Haie) sowie Philipp Breuer/Benedikt Miß (The White Cakes) konnten sich letztendlich durchsetzen und den Halbfinaleinzug für sich verbuchen.
In Gruppe 2 gab es einen deutlichen Gruppensieger: Stephan Mäteling/Jörg Egerlandt alias „Pro & Mille“. Sie boten eine solide Vorstellung dar. Ebenfalls im Halbfinale waren die Kameraden Jürgen Mäteling und Tim Egerlandt mit dem originellen Teamnamen „Jürgen und Tim“.
Im Halbfinale konnten sich dann jeweils die Nachnamen Mäteling/Egerlandt in beiden Begegnungen – was die Beschriftung des Wanderpokals einfach erscheinen lässt – durchsetzen. Die ältere Generation der Namensgleichen haben es nun in fünf Jahren bereits viermal ins Finale geschafft, was für viel Erfahrung spricht, doch im Endspiel setzte sich souverän und sehr spielstark die jüngere Generation mit 10:5 durch.
„Pro & Mille“ stemmten den Siegerpokal freudestrahlend gen Himmel und begossen den Sieg ausführlich.
Ein sportlich sehr fairer, lustiger und gemeinschaftsfördernder Abend nahm sein Ende und wird sicherlich eine Fortsetzung finden.

Jörg Egerlandt

EISHOCKEY 2019

Einmal Köln und zurück

Am 17. Februar 2019 machten sich 1¼ Dutzend Kameraden der 4. Kompanie und der Jungschützen auf den Weg nach Köln zum Eishockey. Wie sich im Laufe des Tages herausstellen sollte, sollte die Tour die ein oder andere Überraschung parat haben.
Als Premiere fuhren wir zum ersten Mal nicht in die Stadt, sondern suchten ein kleineres Brauhaus auf unserer rechten Rheinseite in Deutz auf. Zu unserer allgemeinen Überraschung gab es dort nur weibliche Bedienungen. Ob das Zufall war oder mit der Karnevalszeit zusammenhing, wird wohl nicht abschließend geklärt werden können. Wie in Köln üblich, waren diese jedoch auch sehr schlagfertig in der Kommunikation, wie der ein oder andere Kamerad sehr schnell zu spüren bekam, als er versuchte, eine dicke Lippe zu riskieren.
Nach zwei geselligen Stunden machten wir uns dann auf den Weg zum Spielort. Manch einer etwas langsamer, da er noch mit der 1,5 kg Schweinshaxe vom Mittagessen zu kämpfen hatte.
Der Spielverlauf gegen den deutschen Meister der letzten drei Jahre aus München war aus Sicht der Heimmannschaft etwas unglücklich, so dass wir das Ergebnis an dieser Stelle vernachlässigen. So war es im siebten Spiel, dass wir mit den Jungschützen besucht haben, das erste Mal ohne Punkte für Köln. Das sollte der guten Stimmung aber keinen Abbruch tun, es entwickelte sich die ein oder andere gesellige Gesprächsrunde.
Gegen 21 Uhr waren wir wieder zu Hause und freuen uns schon auf die nächste Fahrt im Jahr 2020.

Markus Schöneberg

KLEIDUIVEN (WURFSCHEIBENSCHIESSEN)

Die Dritte auf der Pirsch. *Oder der Taubenplage ein Ende bereiten*

Um uns der Verfolgung zu entziehen, sind wir nach Gelderland ausgewichen. Am 4. Mai haben sich 19 Spezialisten der 3. Kompanie sowie 5 sachkundige Jungschützen am BSH getroffen. Dort wurde sich auf die ungewöhnliche Jagd vorbereitet. Nachdem jeder sein persönlich ausgewähltes Zielwasser zu sich genommen hatte, ging die Anreise im eigenen PKW los. Die mit GPS ausgestatteten Fahrzeuge fuhren den direkten Weg.

Einer wählte jedoch (unfreiwillig) die romantische Route durchs Grüne. Fand aber auch das Ziel.

Dort versammelten sich sämtliche „Jäger“, um den Stand des Zielwassers zu kontrollieren. Nach kurzer Einweisung und dem einen oder anderen Tipp ging es endlich auf die Jagd.

Der erste Freiwillige trat an die Waffe. Auf Kommando flog die langersehnte Taube gen Himmel. Es krachte fürchterlich. Der Schütze machte fast einen Schritt rückwärts. Die Freude, über den nicht einkalkulierten Treffer, war riesig. Und zwar so groß, das die zweite „afgaanders duive“ überlebte. Leichter war es mit den „inkomers“. Der geübte Schütze konnte sich beweisen, wo gleich auf zwei Federviecher direkt nacheinander gezielt

werden musste. Die Erste flog von ihm weg, wenige Sekunden später, die Zweite im hohen Bogen auf ihn zu. „Doublet“ halt – kein Problem für uns. Das Zielwasser wirkt. Fliegende Ziele bereiteten uns spätestens jetzt keine Probleme mehr.

Daher versuchten wir es jetzt an den „rabbits“. Vorhalten war hier das oberste Gebot. Wieviel/-weit sind aber 40 cm in ca. 25–30 m Entfernung? Das galt es herauszufinden. So gelang es manchem „rabbit“ davonzukommen. Wilhelm, unser Hobbyjäger bekam dabei zielsichere Unterstützung vom Fachpersonal vor Ort.

24 Schrotgeschosse hatte jeder abgegeben, mit unterschiedlichem Erfolg. Trotz der verschiedenen Trefferquoten, kann sich der Adler zum Fest auf was gefasst machen.

Nach geglückter Heimkehr, wurde natürlich reichlich flüssige und feste Nahrung aufgenommen. Darüber hinaus Erfahrungen ausgetauscht, neue Fabelwesen erfunden und ein bisher nicht geläufiger Dienstgrad kreiert.

All dieses Wissen bleibt jedoch im Kreise der Beteiligten… ist eh nur Jägerlatein.

Bei vielen war der Ehrgeiz geweckt. Beim nächsten Mal soll die Trefferquote erhöht werden. So hörte man. So nahm die Herrentour 2019 ein spätes Ende.

„Guten Morgen, komm gut nach Hause“.

Rainer Hochstrat

VOGELSTIFTER 2018

Nachdem mein verstorbener Vater sich über viele Jahrzehnte um einen Stifter für den Schützenvogel bemüht hat, habe ich diese schöne Aufgabe nun übernommen. Es ist schön zu wissen, dass sich in jedem Jahr jemand findet, der uns mit einem Holzvogel für das Schützenfest ausstattet. Wer zu einem besonderen Anlass auch einmal als Vogelstifter auftreten möchte, darf sich gerne an mich wenden. Am Schützenfestfreitag vor dem Vogelschießen wird der Vogel vom Stifter an den Bataillonskommandeur übergeben und im Beisein des Bataillonsstabes am Kugelfang befestigt und hochgelassen. Das ist der Einzige und nur sehr kurze Moment, an dem die kunstvolle Arbeit von **Michael Biesemann** aus der Nähe und unzerstört bewundert werden kann.
Im Jahr **2018** hat **Ette Bickmann** aus der **2. Kompanie** den Vogel zur Verfügung gestellt. **Ette Bickman** ist die Frau unseres verstorbenen Kameraden **Feldwebel Franz Bickmann** aus der 2. Kompanie. Die Nähe zum Schützenverein ist sicher auch durch Ette Bickmanns Bruder, unser verstorbenes Mitglied **Siegfried Landers,** entstanden. Sie ist ebenfalls Amazone der 2. Kompanie und Mitglied des Kränzchens seit den ersten Tagen.

Im Jahr **2019** stiftet **Ulrich Dörken** (König 2009) aus der **3. Kompanie** den Schützenvogel.

Carsten Sicking

MEIN KLEID HAT
WAAAWOOOM
SHAKALAKA
BOOOMBOOM
GESAGT
KLEIDUNG ZUM VERLIEBEN.
FÜR DEINE HOCHZEIT & ALLES, WAS ES NOCH ZU FEIERN GIBT!
Brückstraße 32 – 34 | 46483 Wesel
info@babiacki.de | www.babiacki.de
babiacki macht glücklich!

Impressum
Herausgeber und – mit Ausnahme unterzeichneter Artikel – für den Inhalt verantwortlich ist der Vorstand des Bürger-Schützen-Vereins zu Wesel e.V. vertreten durch den Präsidenten Ferdinand Breuer.

Internet: www.bsv-wesel.de
E-mail: info@bsv-wesel.de

Gesamtleitung: Markus Zimmermann
markuszimmermann1981@gmx.de

Mitarbeiter: Günter Meiners, Carsten Sicking, Anne Gerlach, Birgit Schmidt, Jörg Egerlandt, Rainer Hochstrat u. a.

Anzeigen: Mike Steinhauf
Steinhauf.M@rae-pannenbecker.de

Fotos: die Kompanien, NRZ, I. Pottgießer, C. Sicking, L. Grüttgen, B. Bossmann, K. P. Roelvinck, G. Meiners u. a.

Layout und Satz: Christiane Thiel

Druck: Flyeralarm

Auflage: 1000 Exemplare

Schutzgebühr: 2€

DER THRON 2018

VERABSCHIEDET SICH

von links nach rechts: Mundschenk Dr. Jendrik Böhmer, Thronpaar der 2. Kompanie Birgit und Friedhelm Schmidt, Thronpaar der 3. Kompanie Silke und Ferdinand Breuer, Thronpaar des BSV „ Vor 'm Brüner Tor“ Gabi Rettler und Dieter Doersch, Ehrendame Dagmar Büche, Zeremonienmeister Jens van den Bruck, Königin Stefanie Steinhauf, König Christopher Nitsch, Adjudant Simon Bleckmann, Thronpaar des Reiterzuges Mareike und Jan Pannenbecker, Thronpaar der 4. Kompanie Birgitta und Günter Kempkes, Thronpaar 1. Kompanie Ute und Stephan Klapdohr

nispa.de

Wenn man die gleichen Ziele verfolgt. Das Wohl der Allgemeinheit liegt uns am Herzen. Daher fördern wir Vereine in der Region.

Die Niederrheinische Sparkasse RheinLippe gratuliert dem neuen Thron des Bürger-Schützen-Vereins zu Wesel e.V. und verabschiedet den Thron 2018 – Alles Gute!

Wenn's um Geld geht

Niederrheinische Sparkasse RheinLippe